

Proklamation Prinzenpaar - 2005

Gompiger Doschdig – 03.02.2005

Prinzessin Anja I. & Prinz Christoph II.

Seid begrüßt, mein liebes närrisches Volk!

Kraft meiner neu gewonnenen Befugnisse als Prinz über Stadt und Kreis Ranzenburg gebe ich dem Volk und Rat meine Regierungspläne über die Fasnetstage bekannt.

Der ständige Rat der Stadt Ranzenburg hat unter aktiver Mithilfe seines scharfsinnig, geistig beweglichen Beraterstabes die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um meine weit reichenden Konzeptionen in die Tat umzusetzen.

Für die unbezahlbare Vorarbeit sei diesen Köpfen gedankt.

Tusch

Erstens:

Nachdem das Ranzenburger Wahrzeichen der Dietenheimer Kirchturm frisch saniert und geweißelt wurde, steht unser alter Turm wieder strahlend im Mittelpunkt des närrischen Illertals.

Im Zuge der Sanierung wurde der Turm vom Taubendreck gründlich ausgemistet und die Fensteröffnungen vogeldicht zugemagelt.

Somit erkläre ich den Turm ab sofort zur taubenfreien Zone.

Tusch

Proklamation Prinzenpaar - 2005

Blatt – 2 –

Zweitens:

Die nunmehr obdachlosen Tauben habe ich angewiesen, im benachbarten Schloss von Illertissen in den verwaisten Amtsgerichtsräumen ein neues Asyl auf zu machen.

Der Ranzenburger Bauhof leistet Amtshilfe beim Bau von Taubenschlägen.

Die arbeitslosen Gerichtsdienner werden den anfallenden Taubendreck kompostieren und in 50 Litersäcken auf dem Ranzenburger Wochenmarkt zum Verkauf anbieten.

Tusch

Drittens:

Um die Außenhandelsbilanz zwischen Ranzenburg und Illertissen auszugleichen, habe ich neue Gewerbeflächen für speziell bayrische Industrie und Handelsbetriebe im Gewerbepark Süd erschlossen.

Neben dem Ranzenburger Spielcasino, dem Supermarkt Netto werden demnächst bedeutende Illertisser Firmen zu uns übersiedeln.

So stehen positive Verhandlungen mit Viagrahersteller Pfizer und Hochdruck - Sponsor Kränzle kurz vor ihrem Abschluss.

Das renommierte Kaufhaus Rimmele wird bereits am Aschermittwoch den ersten Spatenstich vornehmen.

Tusch

Proklamation Prinzenpaar - 2005

Blatt – 3 –

Viertens:

Mit Wohlwollen betrachte ich das unaufhaltsame Ladensterben in der Ranzenburger City, dem ich auf gar keinen Fall Einhalt gebiete.

Aufgrund dieser Entwicklung ist auf Jahre hinaus gesichert, dass der wichtigste Kulturträger – die Ranzenburger Stadtkapelle – für ihre Gieß-Bar eine angemessene Bleibe findet.

Ich rufe alle noch verbliebenen Ladelesbesitzer auf, entsprechende Angebote für das Fasnetsjahr 2006 bis Aschermittwoch bei mir abzugeben.

Tusch

Fünftens:

Der weise Rat und ich haben beschlossen, ab sofort einen närrischen SOLI zu erheben, um ein Impulsprogramm zur Vermehrung der Ranzenburger Bevölkerung zu finanzieren.

Gebärfreudige Jungfrauen erhalten ein unbefristetes Bonusheft für ein Übernachtungswochenende im Hotel Peterhof zu Ranzenburg, eine Woche Entbindungsstation in Illertissen, maximal 5 Jahre Ganztagschule und das lebenslängliche Wohnrecht im Altenpflegeheim.

Tusch

Proklamation Prinzenpaar - 2005

Blatt – 4 –

Sechstens:

Mit großem Vergnügen habe ich die verschwenderisch renovierte Stiftungshalle zu Balzheim in Augenschein genommen.

Damit die Auslastung für die nächsten Jahre gesichert ist, wird das närrische Ranzenburger Treiben dorthin ausgelagert.

Für die paar wenigen Diavorträge und Stehempfänge steht den Balzheimern unsere alt ehrwürdige Narrhalla kostenlos zur Verfügung, die allerdings nach Veranstaltungsende besenrein zu verlassen ist.

Tusch

Siebtens:

Den Erholungsort Ranzenweiler mit seinen Klöstern möchte ich noch mehr in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit stellen.

Daher biete ich abgetretenen und ausrangierten Politikern des Bundes und des Landes die Möglichkeit an, im Rahmen von Exerziten dort Einkehr zu halten um zur Besinnung zu kommen.

In Spezialseminaren wie zum Beispiel „Kontoauszüge lesen“ muss den Teilnehmern ihr bisher einnehmendes Wesen verdeutlicht werden.

Die bußfertigen Minister und Abgeordnete haben ihre Zuverdienste unverzüglich auf das Treuhandkonto „Ranzenburger Spritzenhaus“ zu überweisen.

Tusch

Proklamation Prinzenpaar - 2005

Blatt – 5 –

Ich hoffe und wünsche mir, dass meine Regierungszeit für meine huldvolle Prinzessin und mich einen in echter Narrheit gehaltenen Verlauf nimmt, zum Wohle des Rates und der gesamten Narrenschaft.

Höhepunkt meiner närrischen Regierungsgeschäfte soll unser triumphaler, prunkvoller und unnachahmlicher Umzug durch Ranzenburgs Narrenstadt sein.

Zu sämtlich anstehenden Groß- und Kleinveranstaltungen lade ich alle Närrinnen und Narren Ranzenburgs und seiner Nachbarschaft aus Nah und Fern sehr herzlich ein.

NARRO (Ahoi) - **NARRO** (Ahoi) - **NARRO** (Ahoi)

Tusch